



Geognost. aufgenommen durch E. Weiss.

(Saarbrücken)

Berliner lithogr. Institut.

Längen-Maassstab 1:25000.
 für die Horizontalen bei 5 Ruthen = 50 Dec. Fuss Höhen-Abstand.
 (Frederichthal)

Untere Flötzreiche Abth. (Saarbrücker Schichten.)			Obere Steinkohlenformation.			Obere Flötzreiche Abth. (Ottweiler Schichten.)			Unteres Rothliegendes (Cusaler Schichten.)			
stuz	stuz	α	stoz	stoz	stuz	stuz	stuz	stuz	stuz	stuz	stuz	
Schiefer d. mittl. Flötzreihe. (Mittl. Saarbr. Schicht.)	Hangende sandige u. dünnere Schichten. (Ob. Saarbr. Schicht.)	Bolser Conglomerat. (Basis d. ob. Saarbr. Schicht.)	Dolomit u. Kalkstein in d. ob. Saarbr. Schicht.	Schiefer hangenden Flötzreihen. (Mittl. Theil d. Leuzin.)	Schiefer hangenden Flötzreihen. (Ob. Theil d. Leuzin.)	Rothe Flötzreihe Sandsteine und Schiefersteine. (Mittl. Ottweiler Schicht.)	Schiefer d. Grenzschichten Flötzreihen. (Ob. Ottweiler Schicht.)	Dolomit in den Ottw.- Schichten.	Rothliegendes Sandstein und Schiefersteine. (Unt. Cusaler Schicht.)	Obere Sandsteine u. Schiefersteine. (Ob. Cusaler Schicht.)	Grobes Conglomerat in den ob. Sandsteinen.	Dolomitlager- und Kieserl. in den unteren Schichten.
Mittlere (u. untere) Buntsandstein.	Grobkörnige Sandsteine. (Vogesen Sandstein.)	Conglomerate des Vogesen Sandsteins.	Dolomitmassen	Diluvium.	Lohn.	Sand u. Kies. Lohn u. abhängig.	Fliehkalk u. Kieserl. am Bolsen Conglomerat.	Thalalluvium.	Vorkommen von Pflanzen in an. bis Bruchstück. steinkohlg. u. Kieselholz.	Vorkommen von Lössen. andern thier. Resten.	Steinkohlenflätze. in tief. Sohle.	Vorvorflagen.